

Helene Bosserts Beiträge für das Radio – ein Verzeichnis

Einleitung und Zusammenstellung: Jan Arni

Helene Bosserts Beiträge für das Radio

«Sehr geehrter Herr Direktor, Sie wissen ja, dass ich noch im alten Studio Margarethenpark mit dem Mikrophon Bekanntschaft machte. Die von damals datierende Verbindung mit dem Radio Basel hatte seine Rückwirkung auf mein Schaffen.»¹

Ihr Ansehen als Baselbieter Mundartdichterin erarbeitete sich Helene Bossert hauptsächlich über das Radio und bei öffentlichen Auftritten. Viele ihrer Gedichte und Prosatexte las sie zuerst am Radio und publizierte sie erst danach in ihren neun selbständigen Publikationen oder in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen.

Im Rahmen des Projekts «Helene Bossert – Heimatdichtung und Hexenjagd» (Publikation und Ausstellung im DISTL – Dichter:innen und Stadtmuseum Liestal, 2024/2025) konnte zwar noch kein vollständiges Werkverzeichnis erstellt werden, aber wenigstens ein Überblick über Helene Bosserts Radioarbeit.

Die Quellen erlauben jedoch nur annähernde Vollständigkeit: Der seit 2023 im Staatsarchiv Basel-Landschaft zugängliche Nachlass Helene Bosserts enthält zwar im Bestand «Radiotätigkeit»² Manuskripte, Programmauszüge und Belege für die meisten ihrer Radiobeiträge zwischen 1938 und 1988, daneben auch abgelehnte Texte. Oft ist das Aufnahmedatum vermerkt, nicht aber jenes der Ausstrahlung. Bosserts eigene «Bestandsaufnahme: Radio»³ für die Zeitspanne zwischen 1938 und 1976 umfasst 119 eigene Beiträge und Bearbeitungen, daneben auch fremde Hörspiele und Programme, an denen sie mitwirkte. Die Einträge sind jedoch chronologisch nicht geordnet und nur gut zur Hälfte mit dem Jahr versehen. Daher enthalten Bosserts Agenden⁴ oft den einzigen Beleg für ein Sendedatum oder ihre Termine im Radiostudio. Erschwerend kommt hinzu, dass Helene Bossert ihre Beiträge, teils nach einer Bearbeitung, unter verschiedenen Titeln veröffentlichte, während umgekehrt unterschiedliche Texte und Textsorten identische Titel erhielten. Verstreute Hinweise auf Radioauftritte verbergen sich in anderen Teilen des Nachlasses, etwa in der Korrespondenz. Der Bestand an Audioquellen (Tonbänder)⁵ ist klein und noch nicht zugänglich, wird aber – im Hinblick auf eine mögliche Digitalisierung – dennoch angeführt, ebenso die kleine Sammlung des DISTL.

Stark dezimiert scheint der Quellenbestand im Unternehmensarchiv SRF Basel. Erhalten geblieben sind insbesondere Hörspielmanuskripte. Im «Nachlass» von Redaktoren, so in jenem Emanuel Suters, finden sich einzelne Texte Bosserts, aber keine Unterlagen zu Sendungen. Eine kleinere Zahl von Radiobeiträgen von oder über Helene Bossert ist über die Webseite <https://www.srf.ch/audio> frei

¹ Staatsarchiv Basel-Landschaft (im Folgenden: StABL), PA 6518 03.03.01-002: Helene Bossert an Studiodirektor Fritz Ernst, 25. September 1956.

² StABL, PA 6518 02.03.

³ StABL, PA 6518 02.03.01-14.

⁴ StABL, PA 6518 01.02-002 (1937–1996).

⁵ StABL, PA 6518 02.03.06.

zugänglich; zusätzliche Audiodokumente enthält die interne Mediendatenbank FARO <https://medienarchiv.srf.ch>, die beispielsweise in der Universitätsbibliothek Basel eingesehen werden kann. Ob im Archiv SRF noch originale Tonaufnahmen von Helene Bossert zu finden wären, ist zweifelhaft besonders für die Jahre vor 1950. Sendepläne sind nicht mehr vorhanden.

So enthalten die in der Presse veröffentlichten Radioprogramme oft die einzigen überprüfbaren Belege: Die Plattform www.e-newspaperarchives.ch erleichtert die Suche, wobei die offiziellen Programmzeitschriften ‹Schweizer Radio-Zeitung› (1936–1958), ‹radio + fernsehen› (1958–1972), ‹tv radio zeitung› (1972–1978) und ‹Tele› (ab 1967) noch nicht erschlossen sind.

In dem nun erstellten Verzeichnis sind Radiobeiträge aufgelistet, die – soweit nicht anders vermerkt – von der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft SRG im Radiostudio Basel produziert wurden. Dieses befand sich seit 1932 in der Parkvilla St. Margarethen (St. Margarethen 2, Gemeinde Binningen), ab September 1940 auf dem Bruderholz (Novarastrasse 2). Ausgestrahlt wurden die Beiträge, wo nicht anders vermerkt, über den Mittelwellensender Beromünster bzw. den Lokalsender Basel, ab 1969 immer auch über das UKW-Programm DRS 1. Die Aufnahme der Radiobeiträge nennt Datum, Uhrzeit, Sendereihe oder -format, (fremdeR) AutorIn, Titel der Sendung, allenfalls Angaben zur Textgattung und zum Inhalt, Ausführende bzw. Mitwirkung von Helene Bossert. Mit Rücksicht auf die historische Bedeutung der Programmtexte orientieren sich die Einträge nach Möglichkeit an deren Wortlaut. Vorhandene Audiodokumente werden mit Zeitangabe angegeben. In kursiver Schrift finden auch einige ‹radiobiografisch› besonders bedeutsame Rückweisungen und Ereignisse sowie Hinweise auf Aufnahmetermine in den Agenden Erwähnung. Ein Anhang gibt einen Überblick über die retrospektiven Radiobeiträge zu Helene Bossert zwischen 1996 und Januar 2025.

Die Liste ist in Papierform deponiert im Staatsarchiv Basel-Landschaft (Signatur PA 6518).

Ebenso findet sich dort auch das hier am Schluss folgende Verzeichnis aller gedruckten Werke von Helene Bossert.

1934

8. April, 13.30–14.45. Die Stunde für das Land: Volkstümliches in Wort und Ton. Töchterchor ‹Alpenrösli› Zunzgen, Leitung: Albert Kestenholz. Mitwirkung.⁶

1936

2. Mai, 14.20–15.00; 3. Juni, 20.15–21.00; 5. Juli, 13.15–14.00; 5. August, 21.10–22.00; vermutlich auch 16. September, 21.20–22.30; 18. Oktober, 13.30–14.30; 29. November, 13.40–14.30. Albin Fringeli: Der Schweizer Hausfreund auf das Jahr 1936, ein Radiokalender (Hörfolge): Mitwirkung als Baselbieter Mutter.⁷

24. Mai, 13.30–14.30. Die Stunde für das Land: Heimatlieder, gesungen vom Töchterchor ‹Alpenrösli› Zunzgen, Leitung: Albert Kestenholz. Und: Fanny Oswald: D' Frau Dübélbeiss

⁶ StABL, PA 6518 01.01-002: Jochpass-Reise des Töchterchor Alpenrösli, 22.–23. Juli 1934.

⁷ Helene Bossert an Hans Gysin, 25. August 1936 (Nachlass Hans Gysin; freundliche Mitteilung von Heinrich Riggerbach).

ab em Gyrihubel will e Stadtfrau geh. Mundartstück, gespielt vom Töchterchor «Alpenrösli» Zunzgen. Mitwirkung wahrscheinlich.

17. Juli, 20.10–21.10. Ida Frohmeyer: Dä Durenand, wenn d' Fraue ... (Lustspiel), Regie: Hans Haeser. Mitwirkung in einer kleinen Rolle.⁸

1938

9. April, 16.25–17.00. Karl Loeliger: Vo dr Wagle bis zum Grab. E Betrachtig übers Läbe. Frauenchor Neuwelt und Helene Bossert (Rezitationen).

29. Mai, 14.20–15.00. Volkstümliche Stunde: Chumm sing mit mir! Töchterchor «Alpenrösli», Zunzgen. Dazu Gedichte und Prosa, gesprochen von Helene Bossert.

2. August. «3 Uhr Studio» [Eintrag im Taschenkalender].

3. November. «Radio-Studio, ½ 10 Uhr» [Eintrag im Taschenkalender].

1939

20. Februar, 21.45–22.30. Sendung für die Schweizer im Ausland: Albin Fringeli: Schwyzer Fasnecht, interkantonales Potpourri. Mitwirkung.

24. März. «Studio 4 Uhr Lehrer» [Eintrag im Taschenkalender].

18. Mai [Auffahrt], 14.00–15.00. «Chumm, mer wei go wandere!» Lieder des Töchterchors «Alpenrösli», Zunzgen, verbindende Worte von Helene Bossert, Handorgelspiel: Rösli Dalcher.

19. Juli, 19.45–21.00. Traugott Meyer: Der Birs entlang ... [Heimatsendung]. Mitwirkung.

1940

23. Oktober. ««Grüne Woche» rezitieren» [Eintrag in Taschenkalender].

14. Dezember, 20.30–21.00. Josef Reinhart: Der jung Herr Stüdeli, ländliches Mundartstück in einem Akt. Ausführende: Laienspieler aus Zunzgen. Mitwirkung als Magd Vreni aus dem Bernbiet.

1941

4. Januar, 14.30–15.00. «Chumm loos ... ». Adolf Loeb und Karl Geiger (Zither); Helene Bossert (eigene Gedichte): Heimligkeite; Chinderfrühlig; Die erschten Öpfel; Mailied; En Entdeckig; Wie d' Zyt vergoht; Wäarmi; 's Chindli grynt.

9. Februar, 17.00–18.00. Sendung für unsere Soldaten: Öppis fürs Gmüet. Ländlerkapelle Tenniken, verbindende Worte von Helene Bossert und Otto Lehmann. (Gedichte von Helene Bossert, Hans Frauchiger, Traugott Meyer, Emil Schreiber, Josef Reinhart.)

18. Februar, 16.30–17.00. FHD-Rekruteschuel. Dialektvortrag.

22. Mai [Auffahrt], 14.00–14.25. Im Bluescht. Konzert des Frauenchors «Alpenrösli», Liestal, Verse und Prosa von Helene Bossert.

⁸ Ebd.

25. Mai, 9.30–9.40. Herrgott, lueg dass Friede git: Marianne Jeker liest eigene Gedichte [vorgetragen von Helene Bossert].

1942

5. April [Ostersonntag], 13.50–14.20. Blüemli am Wäg. D' Helene Bossert list eigeni Gedicht. Derzwüsche e paar Zitherstückli, gspilt vom Karl Geiger und Adolf Loeb.

26. April, 17.00–18.00. Für unsere Soldaten. Es Hämpfeli Poesie. Ausführende: Helene Bossert (Gedichte von Marianne Jeker, Albin Fringeli, Traugott Meyer, Hans Gysin, Margaretha Schwab-Plüss, Helene Bossert, Josef Reinhart, Adolf Maurer, Sophie Hämmerli-Marti und Bernhard Moser), Sparclub Basel (Chor) und Ländlerkapelle Tenniken.

30. April, 16.30–17.00. Für die Kranken (Redaktion: Arnold Schmidt): «I mache wieder mit!»; D' Bluemevase (Erzählungen).

13. August, 16.30–17.00. Für die Kranken: Änedra ... (Erzählung, Betrachtung, Gedicht von Franz Josef Schild).

12. November, 16.30–17.00. Für die Kranken: Ganz chlyni Gschichte: E chlyni Tragödie; Der Wägwyser; 's Glück; Troscht (Erzählungen).

10. Dezember, 16.30–17.00. Für die Kranken: Zwüsche Liecht (Plauderei).

1943

18. Februar, 16.30–17.00. Für die Kranken: 's Gritli (Erzählung); Blüemli am Weg (ausgewählte Gedichte).

22. April, 16.30–17.00. Für die Kranken: Näbel (Gedicht); 's Tunnäll (Erzählung); Betrachtung zum Gründonnerstag.

19. August, 20.10–21.10. Albin Fringeli: Eusi Heimet wei mer luege (heimatlich-musikalische Hörfolge). Mitwirkung.

14. Oktober, 16.30–17.00. Für die Kranken: Süessi Trübel han i do! (Gedicht); Wie d' Zyt vergoht! (Betrachtung).

9. Dezember, 16.30–17.00. Für unsere Kranken: 's Helene Bossert chunnt echly z' Stubete (Plauderei); Gedichte von Sophie Hämmerli-Marti.

1944

26. Februar, 15.00–16.00. Liedervorträge aus einem kleinen Grenzdorf. Gesangverein und Schülerchörlein Schönenbuch, Musikverein Allschwil, Helene Bossert (Vorlesung): 's Lyseli; E gueti Seel (Erzählungen).

30. März, 16.30–17.00. Für unsere Kranken: «Eso isch 's amme gsy!» (Plauderei); Gedichte von Karl Loeliger, Adolf Frei, Hans Gysin, Traugott Meyer, Jonas Breitenstein.

16. April, 17.00–18.00. Stunde für unsere Soldaten: Heit churzi Zyt! Eine volkstümliche Stunde. Gedichte von Helene Bossert, Marianne Jeker, Bernhard Moser, Emil Schreiber. Mit Ländlerkapelle Tenniken.

8. Juni, 20.10–21.00. Max Freivogel: Die Geschichte vom Mann im Thal (Hörspiel). Mitwirkung.

14. September, 16.30–17.00. Stunde für unsere Kranken: 's Glück (Betrachtung); Gedichte von Sophie Hämmerli-Marti, Karl Loeliger, Johann Peter Hebel und Bernhard Moser.

1945

11. Januar, 17.15–18.00. Stunde für unsere Kranken: Es chunt eim öbbe wieder z' Sinn ... (Plauderei); Gedichte von Helene Bossert, Johann Peter Hebel (gelesen von Emanuel Suter), Bernhard Moser.

22. Januar, 17.15–18.00. Den Frauen gewidmet: My Teppäch (Plauderei). Nebst Beiträgen von Ernst Th. Spiess und Albin Fringeli.

3. Februar, 17.00–17.50. Sendung für unsere Soldaten: Hagebuechigs. Gedichte von Helene Bossert, Bernhard Moser, Karl Loeliger, Traugott Meyer, Emil Schreiber. Mit Ländlerkapelle Tenniken.

18. März, 17.00–17.50. Sendung für unsere Soldaten: Der Fäldposchtbrief; 's Choche mues me verstoh ... (Erzählungen, gelesen von Emanuel Suter). Mit moderner und volkstümlicher Unterhaltungsmusik.

12. September, 18.10–18.30. Liebi im Spotsommer. Gedichte von Helene Bossert. Mit Klaviermusik.

20. Oktober, 20.15–21.00. Alltägligs vo allergattig Lüte: Wies eim cha go; Abverheit; Öpper wo nit cha nei säge (Erzählungen).

1946

17. Februar, 19.55–21.30. Euses Stedtli (Hörspiel). Baselbieter Mundartfassung von Helene Bossert nach Thornton Wilders Stück «Our town». Deutsche Übertragung: Wilfried Scheitlin, Radiobearbeitung Helli Stehle, Spielleitung: Hans Haeser.

7. März, 20.15–21.00. «Hüt spiele d' Säu e grossi Rolle». Heitere Sendung. Mit Hörspielgruppe von Studio Basel und Ländlerkapelle Tenniken.

30. Mai [Auffahrt], 14.00–15.00. Volkstümliche Stunde: Männerchor Liederkranz Aarau, Schallplatten, Zwischentexte: Helene Bossert: Gerbera Jamesoli (Erzählung).

15. September, 20.00–21.30. Euses Stedtli (Wiederholung).

1947

8. März, 20.30–22.00. Öffentlicher volkstümlicher Abend im Studio Basel zugunsten des Natur- und Heimatschutzes: Eintritt: ein Taler. Mitwirkung mit Gedichten von Traugott Meyer, Helene Bossert und Margarethe Schwab-Plüss.

19. April, 20.00–21.30. Euses Stedtli (zweite Wiederholung zum 50. Geburtstag des Autors).

20. Mai, 14.00–14.20. Jonas Breitenstein: Zur Zeit der Wahlen (Aus «S Vreneli us der Bluemmatt», gelesen von Emanuel Suter); Zu de Wahle (Gedicht von Helene Bossert).

6. Juli, 15.15–16.00. Ghüür oder Unghüür? Helene Bossert erzählt Gespenstergeschichten. Zum Teil von Dialektspielern dargestellt. Mit Ländlermusik Tenniken.

22. Juli, 14.00–14.15. Gottlieb. Eine Geschichte.

7. September, 15.15–16.00. 's Müllers wei baue (Hörspiel). Szenen von Helene Bossert. (Mitwirkung als Mutter Müller, Spielleitung: Helli Stehle).

22. November, 15.30–16.30. Volkstümliche Stunde: Dialektgedichte und Schallplatten: Maitliluune; Mys Härz (Gedichte). Nebst Gedichten von Hans Gysin und Karl Loeliger.

1948

6. März, 14.50–15.30. Nummen-es chlys Bächli! (Hörspiel). Mundartbearbeitung nach einem Stück von Hans Stauffer.

16. Mai [Pfingsten], 15.20–16.00. Nummen-es chlys Bächli! (Wiederholung).

30. Oktober; 20. November, jeweils 15.00–15.30. Albin Fringeli: Hans und Vreni, fröhliche und besinnliche Szenen aus dem Alltag der Bauernfamilie (Hörfolge). Mitwirkung.

1949

23. Januar; 12. Februar; 26. März; 17. April; 8. Mai; 14. Juni, jeweils 15.00–15.30. Albin Fringeli: Hans und Vreni, fröhliche und besinnliche Szenen aus dem Alltag der Bauernfamilie (Hörspielreihe). Mitwirkung.

24. März, 20.30–21.40. Adolf Heizmann: Numme-n-e Helgli. Kriminalhörspiel nach dem Roman «Die gestohlene Miniatur» von Erich Kästner (Spielleitung: Fritz Schäuffele). Mitwirkung als Ehefrau Luise.

26. Mai [Auffahrt], 15.00–15.50. E Dorfgschicht us der Chirsizyt (Gedicht, Erzählung und kleines Hörspiel). Spielleitung: Helli Stehle.

2. Juli 1949, 15.00–16.10. Volkstümliche Stunde: D Bäsi Babeli goht z' Chille (Erzählung).

21. August, 15.10–16.00. 's Müllers wei baue (neu eingespielte Wiederholung; auch Mitwirkung als Mutter Müller).

27. August, 15.45–15.55. Volkstümliche Stunde: Hans Gysin: Dr Fürsproch (gelesen von Helene Bossert).

1950

30. Januar, 20.40–21.20. Heimeligs und Unheimligs: D Bäsi Babeli goht z' Chille (Wiederholung).

5. Februar, 14.00–15.00. Der Bauernkalender: Geschichten und Münsterli: E guete Apitit; 's Kumplimänt.

26. Februar 1950, 14.00–15.00. Der Bauernkalender Nr. 4: Münsterli. Nebst Beiträgen von [Oskar](#) Howald, E. Haldemann, Max W. Wagner, Albin Fringeli (Redaktion: Emanuel Suter).

22. Juli, 14.20–14.30. Jungfrau, Mönch und Eiger. E Gschicht vo der Helene Bossert.

24. September, 14.00–15.00. Der Bauernkalender Nr. 13: E gueten Apitit (Erzählung).

24. September, 15.00–15.45. Der Namenstag (Hörspiel). Mundartbearbeitung nach Enrico Talamonas Einakter «L' onomastic». (Übertragung aus dem Tessiner Dialekt: F. A. Vitali). (Spielleitung: Hans Hausmann).

17. Dezember, 14.00–15.00. Der Bauernkalender Nr. 17: 's Wunder (Erzählung). Nebst Beiträgen von Traugott Meyer und Max W. Wagner.

[Daten nicht ermittelt]. Der Bauernkalender: Der Himmelrain; D' Chirsistei: Mys Härz; E guete Rot; Hüt mues i lache; Es git im schönschte Garte Jät; Der Chirsbaum; 's Luftmättlers Schofbock; E cholti Nacht.

[Datum nicht ermittelt]. Der Bauernkalender: Hans Gysin: Der Zegliger Peter; Der Fürsproch (Erzählungen, gelesen von Helene Bossert).

1951

24. Juni, 14.00–15.00. Der Bauernkalender Nr. 26: Gedicht (Chirsizyt?).

26. August, 20.15–21.15. Hans Wiesner: D' Eva macht Ferie (Lustspiel). Mitwirkung.

7. Oktober, 20.00–21.35. Hans Wiesner: Der Pfaarer suecht e Frau. Mundartlustspiel aus dem Oberbaselbiet. Spielleitung: Hans Aberer. Mitwirkung als Frau aus dem Dorfe.

15. Oktober, 21.00–21.30. 's feuft Rad. Mundartspiel. Baselbieter Fassung von Helene Bossert nach einem baseldeutschen Mundartstück von Lisa Wenger. Spielleitung: Hans Hausmann. Auch Mitwirkung.

27. Dezember, 16.30–16.30. Härz (Gedicht). Nebst Gedichten von Bertha Engler und Bernhard Moser.

1952

18. Januar, 21.40–22.15. Elisabeth Thommen [Studio Zürich]: Aus unseren Frauen-Halbstunden: I. Aus den Erfahrungen einer Fabrikarbeiterin (ein Brief); II. Das Gedicht (Helene Bossert: Chinder; 's Fabriklermailti) III. Plauderei mit den Hörerinnen.

18. Februar. Helene Bossert sendet sechs Gedichte und die Erzählung «Guraschi» ans Studio Basel.

19. März. Vier Gedichte (u.a. «Rottet ech zäme», «Angscht») werden als «sehr stark tendenziös» und «in der Form [...] nicht überzeugend» zurückgewiesen.

[19. Juni, Datum des Honorarbelegs]. Der Bauernkalender Nr. 59: Der Holder verblüeht ... (Gedicht).

7. September, 20.15–21.45. Hans Wiesner: Dräckigs Wasser. Baselbieter Lustspiel. Mitwirkung.

3. Oktober, 18.20–18.35. Dr Chranz (Erzählung).

16. Oktober, 16.00–16.15. Es Märli ... (Erzählung).

24. November, 14.00–15.00: Notiers und probiers [Sendung für die Hausfrau, Redaktion Eleonore Hüni]: E Wunsch (Gedicht).

8. Dezember, 14.00–14.30. Notiers und probiers: E Bitt (Gedicht).

1953

30. März, 20.00–20.50. Der Namenstag (Hörspiel; Wiederholung).

17. Mai, 14.30–15.30. Mai-Sonntag im obere Baselbiet. Eine volkstümliche Stunde mit dem Jodlerklub «Flüeli» und der Ländlermusik Tenniken. Ausschnitte vom Maising in Liestal. Zwischentexte von Helene Bossert: 's Oberbaselbiet im Bluescht. Regie: Emanuel Suter.

4. Juni, 16.00–16.20. D' Kunscht [Dr Schlirgi] (Erzählung).

30. August, 20.00–20.50. Südwestfunk UKW (Studio Freiburg). Der Namenstag (Hörspiel).

23. September. «Lesung» bzw. «Interview» beim deutschsprachigen Dienst von Radio Moskau. Ausstrahlung nicht nachweisbar.

28. September, 20.30–21.15. Fliegen und Trompetenblasen (Hörspiel). Mundartbearbeitung nach Enrico Talamonas humoristischem Einakter «El vol mancaa del scior Togn» (Übertragung aus dem Tessiner Dialekt: Walther Franke-Ruta). Spielleitung: Hans Hausmann. – SRF FARO 00.42.59

7. November. Der Verwaltungsrat der Radio-Genossenschaft Basel beschliesst, Helene Bossert aufgrund ihrer Sowjetunion-Reise nicht weiter zu beschäftigen.

1956

19. September. Aufhebung des Beschlusses betreffend Bosserts Mitarbeit beim Radio Basel.

1957

16. September, 10.20–10.50, und 23. September, 14.30–16.00. Schulfunk: Ernst Grauwiler: Basels chemische Industrie (Hörfolge). Mitwirkung als alte Baselbieterin (ohne namentliche Nennung im Programm).

19. November, 17.30–17.45. Der Märtchrom. Helene Bossert erzählt.

1958

30. Dezember, 17.00–17.15. MW und UKW. Brot. Erzählung von Helene Bossert.

1959

5. Februar, 16.00–16.25. Fastnächtliches in Poesie und Prosa: E Gläppere im Deepli. Der Fasnächtsnaar, Chatzejoomer (Gedichte nicht selber vorgetragen).

6. Juni, 16.40–16.55. Sündeböck. E Gschicht vo der Helene Bossert.

18. Juli, 16.45–17.00. Der Summer goht scho wieder änenabe (Gedichte).

1960

9. Mai, 14.00–14.30. Frauenstunde (Redaktion: Ruth Thurneysen): Dur d' Wuche dure: E Frau macht sich ihri Gedanke: Ballascht, Margrite / Blöffer, Nochberschaft, Hoseseck, Zeiche, Poesi. (Redaktion: Ruth Thurneysen). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-004.

10. Juli, 20.15–21.00: 's weiss niem nüt dervo. Hörspiel von Helene Bossert. Spielleitung: Hans Haeser. – SRF FARO 00:41:14.

1. November, 20.30–21.15. Beromünster UKW. 's weiss niem nüt dervo (Wiederholung).

12. November, 14.15–14.30. 's Dokterbuech (Wiederholung).

25. Dezember, 15.00–16.00. Öffentliche Weihnachtsfeier für Alleinstehende im Radiostudio Basel. Weihnachtsspiel von Paul E. Müller, Ansprache von Hermann Schneider, Gedichte von Helene Bossert (Adväntschranz; Vor der Wienächt; Marie; Wienächtsglaube).

1961

4. Februar, 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit...» Eine bunte Wochenendsendung für die Frauen (Redaktion: Lisbeth Scholer): Der Vetter Heiri / Brotwürst (Erzählung, Bearbeitung nach Walther Franke-Ruta).

4. März, 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit»: Pfupferitis (Plauderei).

1. April, 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit»: 's Fröhbeet / Rossbolle (Plauderei).

15. April, 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit»: Freu di Härz (Gedicht).

17. Juni, 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit»: D' Vögel in mym Garte (Plauderei). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

10. Juli, 14.00–14.30. Für die Frau: Dur d' Wuche dure: E Frau macht sich ihri Gedanke: 's isch Feriezyt; 's Autifahren; E Schlankheitskur; Der Fuchsjoggeli; Tulipazwieble; Der Glaube macht selig; Der Himmel. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

29. Juli, 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit»: Freud; Härz; My Garte (Gedichte).

1962

22. Januar, 14.00–16.00. Für die Frau: Aus der Küche geplaudert: Der Schnitztroog / 's Gottebäsi im Heimetried (Erzählung). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

15. April, 14.00–16.00. Für die Frau: Aus der Küche geplaudert: Der Eierläset (Erzählung). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

[Datum nicht ermittelt], 7.30–8.15. «Der Samstig het zum Sunntig gseit»: 's Grossmueters Trögli ... (Erzählung).

1963

28. Januar, 15.20–16.00. Unsere Krankenvisite (Redaktion: Rose-Marie Lötscher): Bim Baum abschirre; Sache git 's (Plaudereien).

23. März, 15.30–15.45. En Abguu; Der Schaaggi (Plaudereien). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

29. März, 15.20–16.00. Basler Paradies / Adam und Eva: Läderöpfelschnitz. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

15. Juni, 15.30–15.40. 's Gleit (Plauderei). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

12. August, 14.00–14.30. Dur d' Wuche dure. E Frau macht sich ihri Gedanke [Im Spital]. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001

23. September, 15.20–16.00. Unsere Krankenvisite: Sälbmol in de Ferie ... (Betrachtung). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001

20. Oktober, 13.30–14.15. Der Bauernkalender: Fürsorg (Gedicht).

[Datum nicht ermittelt]. Unsere Krankenvsitate: Hän Si 's scho gläse? Gast: Helene Bossert.

1964

26. Januar, 14.03–15.00. RTF Radio Strasbourg I. So wie uns de Schnawel gewachse: Erinnerungen an eine Elsassreise [per Moped].

14. März, 15.20–15.30. Helene Bossert liest eigene Gedichte («Dasch doch eifach unerhört! / Ass äs Maitli das nit stört. / Goht mit so me simple Bursch / Het nit emol e Wage»). (E Düt; Hööch im Chopf; Kei Chitt ...; Der Bscheide; Der Uufschnyder; Verhürschtets; Quacksalberei; Öpper; Vom ghööre säge [Gedichte]).

19. Juni, 15.20–16.00. Unsere Krankenvsitate: Gespräch mit Rose-Marie Lötscher: Wider dehei! 's hätt au anderscht chönne sy. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

29. August, 15.10–15.30. Der Sängervatter Grieder. Plauderei in Baselbieter Mundart. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

1965

26. April 15.20–16.00. Unsere Krankenvsitate: 's Milchzahndli / Ime Drückli; Reklame (Forsavite); D' Bäsi Babeli goht z' Chille; Blüemli am Wäg (bis Margrite). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

25. Oktober, 15.20–16.00. Unsere Krankenvsitate: Wenn 's herbschtelet. Gäste: Helene Bossert und Maria Aebersold. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

1966

14. Januar, 9.05–10.00. Land und Lüt: Sang und Klang aus dem Baselbiet. Ida Schweizer-Buser: Euses Brot (Plauderei); Der Schaggi (Plauderei von Helene Bossert). (Präsentation: Max Reinbold).

31. Januar, 17.30–18.00. Kinderstunde: Gespenstergeschichten. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

3. Oktober, 15.30–16.00. Land und Lüt: Gigampfe ... Verse und Prosa, einführendes Gespräch mit Ernst Ritter. – SRF FARO 00.29.48; Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

4. November, 9.05–10.00. Land und Lüt: Änedra (Erzählung). – SRF FARO 00.05.22.

[Datum nicht ermittelt, Aufnahme 23. November]. Der Läbchueche (Plauderei).

[Datum nicht ermittelt, Aufnahme 23. November]. Fascht es Märli ... / Mäss (Plauderei).

1967

8. Januar, 14.00–14.30. 2. Programm, UKW: Kinderstunde: Euse Büchel. Helene Bossert erzählt vom Hügel in Zunzgen.

17. Februar, 9.05–10.00. Land und Lüt: En Abguu; Mit eim Aug lache, mit em andere gryne; Jakobi: Drei vergnügliche Plaudereien in Baselbieter Mundart. Dazwischen volkstümliche Musik (Präsentation: Max Reinbold). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

10. April, 15.30–16.00 [Fehler im Programm?]: Drei Plaudereien in Baselbieter Mundart: E chlyni Tragödie; Zum Naare gha; Chrisistei. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

14. Mai, 15.00–15.30. Wie der Muttertag zum Brauch geworden ist. Ein Volkskundliches Gespräch zwischen Helene Bossert und Ernst Ritter – SRF FARO 00.29.32.

4. Juli, 16.05–16.30. Unsere Krankenvsitate. Helene Bossert im Gespräch mit Rose-Marie Lötscher.

24. Juli, 14.00–14.30. Für die Frau: Siesta (Redaktion: Edith Schönenberger): Chirsizyt (Gedicht).

[Datum nicht ermittelt, Aufnahme 28. September?]. Schulfunk: Klasse 4a des Vogelsangschulhauses in Basel, Lehrer A. Grieder: Gesang und Flöte; Poesie und Prosa von Helene Bossert.

[Datum nicht ermittelt, Aufnahme 5. Oktober?]. Schulfunk: Klasse 4a des Vogelsangschulhauses in Basel, Lehrerin Elisabeth Binkert, Gesang; Poesie und Prosa von Helene Bossert.

23. November, 17.30–18.00. Jugendstunde: Helene Bossert erzählt von ihrem Sammelsurium.

19. Dezember, 16.05–16.30. Krankenvsitate. 's hätt au anderscht chönne sy. Gespräch mit Rose-Marie Lötscher.

19. Dezember, 16.05–16.30: Unsere Krankenvsitate: Der Vatter schnäflet, der Hansli will ...; Läbchueche; Zwüsche Tür und Angel; Liechtli (Aufnahme in Sissach).

23. Dezember, 18.00–18.30: Lokalsendung für Baselland: Jahresrückblick des Regierungspräsidenten Ernst Boerlin; Wienechtszyt / Wermi (Gedicht).

1968

1. Januar, 13.30–15.00. Volkstümliche Stunde: En olti Gschicht (Erzählung); Mary Odermatt-Lussy: 's Findelchind (Erzählung).

6. August, 16.05–16.30: Unsere Krankenvsitate: 's Tunnäll; Hoornuuse; Znacht dure Schwarzwald. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

4. September, 18. September, 25. September, 9. Oktober, jeweils 20.15–20.45 / 20.55. Gertrud Lendorff / Helli Stehle (Regie): Hörfolge <Vor hundert Jahren>, II. Sendereihe, Folgen 6, 8–10. Mitwirkung als Dienstmädchen Anna.

16. Oktober, 17.00–17.30. Fernsehen DRS, Kinderstunde für Kinder im Vorschulalter: Das Spielhaus (Bearbeitung: Max Bolliger): Der Herbstwind goht uf Reise (Mundartbearbeitung nach Sophie Reinheimer, Beitrag von Helene Bossert nicht ausgestrahlt).

20. Oktober, 15.00–15.30. «Süessi Trüübel han i do ...» Baselbieter Värs und Gschichte vo der Helene Bossert; derzue e Gspröch mit em Ernst Ritter. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

19. November, 16.05–16.30. Unsere Krankenvsitate: Gespräch mit Helene Bossert (Redaktion Rose-Marie Lötscher; Aufnahme in Sissach). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

[30. November?]. Gueti Poscht / 's Lysetkli (Erzählung). – SRF FARO 00.05.39.

1969

14. Juli, 14.00–14.30. Durch d' Wuche dure (Redaktion: Edith Schönenberger): Gespräch mit Helene Bossert. – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-004.

6. August, 20.15–21.00. 's weiss niem nüt dervo (Hörspiel, Wiederholung).

19. August, 16.05–16.30. Unsere Krankenvisite: Rigi (Plauderei). – Tonband StABL PA 6518 02.03.06-001.

29. August, 9.00–10.00. Land und Lüt: E Zimmermaa; E Floh; 's Lyseli vom Sunnebärg (Erzählungen). (Präsentation: Max Reinbold).

22. Dezember, 15.30–16.00. E heilige Stund. Allerhand Weihnächtliches von und mit Helene Bossert (E heiligi Stund; Der Läbchueche; Fascht es Märli). – SRF FARO 00.16.42; Tonband: DISTL.

1970

17. März, 16.05–16.30. Unsere Krankenvisite (Redaktion: Tonia Bischofberger): Eso isch 's ame gsi.

1. Juni, 17.30–18.00. Kinderstunde: Wo 's Waldeburgerbähnli no e Dampfloki gha het. Helene Bossert erzählt aus ihrer Kinderzeit [Suldi; Spaziergang]. – SRF FARO 00.27.50.

1971

12. Juli, 17.30–18.00. Kinderstunde: Wie man vor 50 Jahren seine Ferien verbrachte [Schuelferie vo früener]. [Im Programm irrtümlich: Wo 's Waldeburgerbähnli no e Dampfloki gha het. Helene Bossert erzählt aus ihrer Kinderzeit.] – SRF FARO 00.28.51.

3. August, 16.05–16.30. Unsere Krankenvisite: E stilli Stund ... us der Chuchi plauderet.

26. September, 14.00–15.30. Eine ergötzliche Fahrt in ein ergötzliches Städtchen: Wollbrg (Gedicht).

26. Oktober, 9.00–10.00. Land und Lüt: «Im Läbe-n-in». Helene Bossert erzählt (Gespräch mit Albert Spycher, Leitung: Marcel Wunderlin).

1972

12. März, 15.00–15.30. «Einisch obe und einisch unde»: Ausschnitte aus einem Vorleseabend im Sissacher Schloss Ebenrain (Gygampfe; Änedra; Stärne; Der Blöffer; Rösslirytiguld; E Floh; Sprüch; Was wäiss e Mönsch vom andere; Es altis Lied). Mit vertonten Gedichten, vorgetragen von der Trachtengruppe Sissach.

14. Mai, 14.00–14.35. Trachtengruppe Sissach: Liedervortrag mit vertonten Gedichten von Helene Bossert (Weisch es no?; Guggerblueme; Wermi).

17. Juli, 17.30–18.00. Kinderstunde: Wo 's Waldeburgerbähnli no e Dampfloki gha het [D Schulerräis]. – SRF FARO 00.27.12.

2. November, 17.30–18.00. Jugendstunde: Der Büchel. Helene Bossert erzählt vom Hügel in Zunzgen (Wiederholung).

19. Dezember, 9.00–10.00. Land und Lüt: Zwüsche Tür und Angel. Gedichte und Geschichten (Gestaltung: Albert Spycher und Uller Dubi).

1973

26. Juni, 9.00–10.00. Land und Lüt: Ysebahn-Odysee (Plauderei). (Präsentation: Albert Spycher; Aufnahme im MUBA-Radiostudio).

11. Dezember, 19.30–20.00. Fernsehen SF. Die Antenne: Porträt der Schriftstellerin Helene Bossert (Kamerateam: Kauer, Mathys, Schneider). www.srf.ch 00.03.53.

1974

21. Januar, 17.30–18.00. Kinderstunde: Wo 's Waldeburgerbähnli no e Dampfloki gha het. Helene Bossert erzählt aus ihrer Kinderzeit.

28. Januar, 17.30–18.00. Kinderstunde: Winter. – SRF FARO 00.27.09.

3. Dezember, 16.05–16.30. Unsere Krankenvsichte: Läbchueche (Erzählung).

19. Dezember, 9.00–10.00. Land und Lüt: Zwüsche Tür und Angel. Gedichte und Geschichten (Wiederholung). – Tonband DISTL, DIST_000014282.

1975

25. Januar, 15.00–15.30. Ysebahngschichtli. Vier neue Geschichten (Präsentation: Marcel Wunderlin).

26. Januar, 14.00–14.30. DRS 2. Ysebahngschichtli (Wiederholung).

31. März, 17.00–17.15. DRS 2. Treffpunkt Welle 2 [Kinderstunde]: 's rot Drampvelöli. Helene Bossert erzählt eine Geschichte.

17. August, 8.00–8.30. DRS 2. Treffpunkt Welle 2: Brot. D' Helene Bossert verzellt vom wyte Wäg, bis es Stück Brot uf em Tisch isch. – SRF FARO 00.28.50.

27. Oktober, 9.05–10.00: E Chratte voll Platte: Gedicht (gelesen von Marcel Wunderlin).

4. November, 9.00–10.00. Land und Lüt: Erinnerige vo der Helene Bossert (Präsentation: Julian Dillier).

12. November, 21.00–22.00. Land und Lüt: Erinnerige vo der Helene Bossert (Wiederholung).

24. November, 9.05–10.00: E Chratte voll Platte: Der alt Hüslischnägg; Wie öltter mer wärde (Gedichte, gelesen von Marcel Wunderlin).

1976

1. März, 9.05–10.00. E Chratte voll Platte: Fasnachtssinfonie; Hinder der Maske (Gedichte, gelesen von Marcel Wunderlin).

15. März, 9.05–10.00. E Chratte voll Platte: Gedicht.

22. März, 9.05–10.00. E Chratte voll Platte (Wiederholung)

21. März, 14.00–14.30. DRS 2. Zum Tag des Waldes: Julian Dillier: Der Wald in Dichtung und Musik (Hörbild): 's Holz. Nebst Texten von Gottfried Keller, Meinrad Lienert, Otto Helmut Lienert, Margaretha Haas, Sophie Hämmerli-Marti, Walter Käslin, Beat Jäggi, Hans Gysin.

23. März, 9.05–10.00. E Chratte voll Platte: Gedicht (gelesen von Marcel Wunderlin).
11. April, 14.00–14.30. DRS 2. Meitliluune. Aus einer Gedichtsammlung.
9. August, 14.05–14.40. Dur d' Wuche dure: Eine Frau macht sich ihre Gedanken.
23. August, 9.05–10.00: E Chratte voll Platte: 200. Chratte (Gedicht).
1. November, 9.05–10.00: E Chratte voll Platte: Bluemeziibe; Näbel; Granium im Herbscht (Gedichte).

1977

3. April [Palmsonntag], 14.00–14.30. «Isch's hüten – oder geschter gsi?». Helene Bossert und der Liedermacher Willy Schaub im Gespräch mit Marcel Wunderlin. Mit vertonten Gedichten.
24. April, 8.00–8.30. DRS 2. Treffpunkt Welle 2 [Kinderstunde]: Brot (Wiederholung).
24. Mai, 10.00–11.00. Land und Lüt: Marcel Wunderlin: Ergetz, die silberhelle [Das Ergolztal]: Der Bach (Betrachtung; Aufnahme in Sissach). Nebst Beiträgen von Emil Weitnauer, Thomas Preiswerk, Emil Hohler, Max Frey, Jürg Ewald.
29. Mai, 14.00–14.30. DRS 2. Schweizer Mundart: Aus der neuen Plattenserie: Jura 1 / Die Gebiete ennet dem Jura: Wünsch, Gygampfe (Gedichte). Nebst Beiträgen von Max Frey und Pauline Wirz (Präsentation: Marcel Wunderlin). – SRF FARO 00.03.02.
16. Juni, 15.00–16.00. DRS 2. Ergetz, die silberhelle (Wiederholung).
27. September, 10.00–11.00. Land und Lüt: Gärte ... (Poesie, Prosa und Musik). – SRF FARO 00.59.15.

1978

24. März, 15.00–16.30. DRS 2. Schmach, die den Erniedrigten krönt. Gedichte und Musik zum Karfreitag, zusammengestellt von Julian Dillier und Pius Kölliker: Chrüz (Gedicht), gelesen von der Autorin. – SRF FARO 00.33.43.
6. April, 17.00–17.15. DRS 2. Treffpunkt Welle 2: 's rot Drampvelöli (Wiederholung).
1. Juni, 15.00–16.00. DRS 2. Volk und Völker: Gärte ... (Wiederholung).

1979

8. April, 8.05–8.30. DRS 2. Treffpunkt Welle 2 [Kinderstunde]: Für e Batze underenand ... Helene Bossert erzählt.
11. April, 17.10–17.30. DRS 2. Für e Batze underenand ... (gekürzte Wiederholung).
26. September, 14.05–14.45. DRS 2. Ursula Geiger: Siebe Fraue. Ein Theaterstück der Frauengruppe Tenniken. Mitwirkung.
27. September, 14.05–14.45. DRS 2. Ein Frauenstück entsteht. Bericht der Theatergruppe Tenniken. Mitwirkung.
4. November, 12.35–13.00: Bauernkalender: Spätherbst: Bluemeziibe (Gedicht) (Präsentation: Julian Dillier).

25. Dezember, 22.05–23.00: Julian Dillier: Winterlyrik. Der Winter in Mundartgedicht und Musik: Die letschte Bletter ... (Gedicht).

1980

7. Juli, 14.05–14.45. DRS 2. Ursula Geiger: Siebe Fraue (Wiederholung).

8. Juli, 14.05–14.45. DRS 2. Ein Frauenstück entsteht (Wiederholung).

13. August, 10.00–10.30. DRS 2. Die Sprachecke: Dialekt heute: Mit Berichten über heutige Dialekte sowie dem Wunschgedicht: Helene Bossert und Gertrud Lendorff: [I chummen usim Baselbiet] (dialektologische Plauderei); Brotwürscht (Erzählung); vier Gedichte (Präsentation: Marcel Wunderlin). – SRF FARO 00.09.55.

1981

5. Juli, 12.40–13.00. DRS 2. Bauernkalender: Lesung aus «Usdrückti Jdrück»: Hans, der Gottenbueb; Der Gründe Chrischte [Chirisstei]; 's Kätherie. – SRF FARO 00.19.17.

1982

4. November, 14.05–14.45. DRS 2. [Familie]: Marcel Wunderlin: Sydebändel – Erinnerungen an die Heimposamenterei im Baselbiet. Mit Erinnerungen von Helene Bossert und Gedichten von Wilhelm Senn. – SRF FARO 00.44.12.

1983

11. August, 9.00–11.00. Palette: Mundartliches von Helene Bossert: Unveröffentlichte Gedichte (Präsentation: Julian Dillier). – SRF FARO 00.07.35.

1. November, 18.00–?. Teilnahme an der «Radio Live Party» zum Sendestart des Privatsenders «Radio Raurach» in Sissach.

8. November, 9.00–11.30. Palette: Mundartliches von Helene Bossert (Gedichte, Präsentation: Julian Dillier). – SRF FARO 00.07.35.

1986

17. Februar, 9.00–11.30 [?]. Palette / Mundartecke: Wyssi Wolche; Märliauge; Chinderauge; Zue paar Auge (Gedichte, Präsentation: Julian Dillier). – SRF FARO 00.04.21.

27. Juli, 13.30–14.00. Mundartecke: Suursüesis: D Helene Bossert verzellt. Der Holzhändler Bäni; Nimm myni Auge lueg dermit (Präsentation: Marcel Wunderlin). – SRF FARO 00.17.06.

1987

2. Februar, 9.00–10.00. Palette: Mundartliches von Helene Bossert. Unveröffentlichte Gedichte: Numme; Rottet ech zäme; Alli bruched mer Liecht; Wien e Gedanke in der Nacht; Stoht uff em Dach e Blitzableiter (Präsentation: Julian Dillier). – SRF FARO 00.04.36.

28. März, 18.05–18.30. Regionaljournal Basel: Tag der Poesie in Liestal. Auswahl von Gedichten, vorgetragen von Dichterinnen und Dichtern. Mitwirkung. – www.srf.ch/audio 00.07.41.

8. April, 18.05–18.30. Regionaljournal Basel: Andrea Müller: Helene Bossert wird 80 Jahre alt. – www.srf.ch/audio 00.04.33.

12. April, 18.05–18.30. Regionaljournal Basel: Andrea Müller: Die Mundartdichterin Helene Bossert: ein Gespräch. – www.srf.ch/audio 00.12.04.

1988

7. November, 9.00–11.00. Palette: Mundartliches von Helene Bossert (Präsentation: Julian Dillier). – SRF FARO 00.07.54.

25. Dezember, 20.00–24.00. Radio Raurach, Sissach. [Weihnachtsprogramm]: Gedichte: Wunsch / D' Vögeli am Wienechtsbaum; Wienechtsglaube; Zämerütsche; Ime Pöschler es Dankschön / 's Lysetli.

1991

16. November, 20.00–20.30. Schnabelweid: Mundartbegegnung im Ballenberg (II): Frauenstimmen (Redaktion: Christian Schmid-Cadalbert). Mitwirkung. – SRF FARO 00.28.09.

1994

10. Dezember, 20.00–20.30. Schnabelweid: Neue Mundartbücher. Määrliage; Wissi Wulche (Gedichte). – SRF FARO 00.25.05

1995

11. Februar, 21.00–20.30. Schnabelweid: Es Dänkmol wet i käis. Die Baselbieter-Dichterin Helene Bossert erzählt (Redaktion: Martin Heule). – SRF FARO 00.24.37

Retrospektive Radiobeiträge über Helene Bossert

1996

24. März, 16.30–17.30. DRS 2. Passage 2: Martin Heule: «Wo nimmt Helenchen den Pulver her?» Die folgenreiche Sowjetunion-Reise der Mundartdichterin Helene Bossert. – SRF FARO 00.58.31.

29. März, 21.00–22.00. DRS 2. Passage 2: Martin Heule: «Wo nimmt Helenchen den Pulver her?» (Wiederholung).

1997

8. April, 15.00–16.00. DRS 2. Radio-Dokumente: Martin Heule: Die folgenreiche Sowjetunion-Reise der Mundartdichterin Helene Bossert (Wiederholung).

28. Juli, 8.30–8.35; 12.15–12.30; 22.05–22.10 (Wiederholungen). DRS 2. Einschaltssendung: Damals – 75 Jahre Schweizer Radio (30/39): Martin Heule: 1960: Der Kalte Krieg am Radio: Die Mundartdichterin Helene Bossert. – SRF FARO 00.02.20.

2016

23. Juni, Zeit? Mundart: Urs Trepp: Die Mundartdichterin Helene Bossert. – www.srf.ch/audio 00.04.02.

23. Juni, 21.03–22.00. Schnabelweid: Urs Trepp im Gespräch mit Stefan Hess: «Z Russland gsi, z Russland gsi, so, die mache mer jetz hii». Baselbieter Mundartliteratur der 50er Jahre. - «Groove und Mief eines Jahrzehnts». – www.srf.ch/audio 00.52.17.

2021

18. November, 17.30–18.00. Regionaljournal Basel Baselland: Sedrik Eichkorn im Gespräch mit Rea Köppel: Das «filmreife» Leben der Heimatdichterin Helene Bossert. – www.srf.ch/audio 00.06.24.

15. Dezember, 17.30–18.00. Regionaljournal Basel Baselland: Die Baselbieter Mundartdichterin Helene Bossert soll rehabilitiert werden. – www.srf.ch/audio 00.06.15.

2024

9. November, 17.30–18.00. Regionaljournal Basel Baselland: Aufstieg und Fall der Baselbieter Mundartautorin Helene Bossert. – www.srf.ch/audio 00.01.49.

2025

16. Januar, 20.03–20.39. Dini Mundart – Schnabelweid: Tim Felchlin im Gespräch mit Rea Köppel: Helene Bossert – Heimatdichtung und Hexenjagd. – www.srf.ch/audio 00.36.00

Gedruckte Werke von Helene Bossert

Zusammengestellt von Jan Arni und Stefan Hess

Einzelausgaben

Blüemli am Wäg. Gedichte in Baselbieter Mundart, Liestal: [Selbstverlag], 1942 (drei weitere Auflagen; 1948 vertont von Arnold Pauli).

Underwägs, o.O. [Sissach: Selbstverlag], 1951 (drei weitere Auflagen).

Hööchi Zyt ..., [Sissach: Selbstverlag], 1971.

Värs, vo der Helene Bossert, Gedichte in Baselbieter Dialekt, [Sissach: Selbstverlag], 1971.

Änedra, hg. von der kantonalen Literaturkommission, Liestal: Kommissionsverlag Lüdin AG, 1973 (2. Auflage 1973).

Stärnschnuppe, [Sissach: Selbstverlag, 1980].

Usdrückti Jdrück, Sissach: Selbstverlag, 1980.

Hüüser, Sissach: Selbstverlag, 1989.

Es Dänkmool wet i käis. Aus dem lyrischen Schaffen, Basel: GS-Verlag, 1994.

Mit verbundenen Auge, Allschwil: Édition Heuwinkel, 1994.

Durs Johr ..., Sissach: Selbstverlag], o.J.

Es Hämpfeli Gedicht, [Sissach: Selbstverlag], o.J.

Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften

Der Aufstieg. Schweizerische illustrierte Familienzeitschrift

Das Band. Zeitschrift für Kranke und Gesunde

Baselbieter Heimatblätter

Baselbieter Heimatbuch

Basellandschaftliche Zeitung
Betty Bossi
Die Garbe. Schweizerisches Familienblatt
Hasenbühl-Hauszeitung, Liestal
Jurablätter
Korrespondenzblatt für das leitende Personal des Schweizer-Verband-Volksdienst
National-Zeitung
Nebelspalter
Neue Wege. Beiträge zu Religion und Sozialismus
Der öffentliche Dienst / VPOD
Popularia. Das Magazin für Schweizer Folklore
Ringiers Unterhaltungsblätter / Das Gelbe Heft
Schäublis illustrierte Zeitung für die Schweizer Familie
Die Schweizer Hausfrau
Schweizerische Radio-Zeitung
Schweizer Spiegel
SV-Blätter. Mitteilungen für das Personal des Schweizer Verband Volksdienst
Volksstimme von Baselland
Vorwärts
Zeitdienst. Unabhängige sozialistische Information

Beiträge in Sammelbänden

Lesebuch für die vierte und fünfte Klasse der basellandschaftlichen Primarschulen, Liestal
1956 (2. unveränderte Aufl. 1967).

Farner, Martha et al.: «Niemals vergessen!» Betroffene berichten über die Auswirkungen der
Ungarn-Ereignisse 1956 in der Schweiz, Zürich 1976.

Behaust und befangen. 10 Baselbieter Schriftsteller über ihre Heimat, Basel: GS-Verlag,
1981.

Huldi, Max / Kaufmann, Ueli (Hg.): Mir wei luege – eine Sammlung von Baselbieter
Mundarttexten seit 1832, hg. von der Literaturkommission des Kantons Baselland, Liestal:
Kommissionsverlag Lüdin AG, 1982.

Schmid-Cadalbert, Christian / Traber, Barbara (Hg.): Gredt u gschriben. Eine Anthologie neuer
Mundartliteratur der deutschen Schweiz, Aarau: Sauerländer, 1987.

Baselbieter schreiben für Sie. E Chratte voll Gschichte, Värs und Bilder us em Baselbiet,
Liestal 1991.

Menschen vom Land: Landfrauen schreiben, Brugg: Schweizer Landfrauenverband, 1991.
«Verstöhntder mi no?» Alemannische Gedichte, Liestal / Basel: Creavis Verlag, 2003.